

Wie findet man die richtige Einstellung (Psychohygiene)?

Beitrag von „O. Meier“ vom 11. Februar 2024 18:00

Zitat von frufra

Bei uns wird tatsächlich erwartet, dass man lang anberaumte Termine (Arzt etc.) verlegt, wenn 1 Woche vorher eine Sitzung/Sondertermin anberaumt wird.

Derartige Formulierungen im Passiv können leicht etwas offen lassen. Wer erwartet etwas? Und warum kann man diejenige nicht benennen?

Ich erlebe oft, dass man so formuliert, weil man eben niemanden benennen kann. Dann meint man eigentlich so etwas wie „Haben wir schon immer so gemacht.“ Es gibt außerhalb der Gewohnheit gar keinen Grund, so zu handeln. Kolleginnen erzählen gerne alles Mögliche, das „erwartet“ würde. Auf Nachfrage können sie gerade genau gar keine rechtliche Grundlage benennen. Das kann man alles getrost ignorieren.

Manchmal sind es aber genau die, die etwas erwarten, die so formulieren, weil sie sich selbst nicht benennen möchten. Unehrlich.

Was meinst du hier?